

Besuchshunde- und Therapiebegleithundausbildung 1/2019

in der Spürnasenakademie - Ausschreibungstext -

Für wen sich die Ausbildung eignet:

Die Besuchshunde - Ausbildung richtet sich an Hundebesitzer die die Beziehung zu ihrem Hund verbessern, sein Selbstvertrauen stärken, ihm mentale Stimulation und eine schöne Beschäftigung bieten und sich dabei gleichzeitig gemeinsam mit Ihrem Hund sozial engagieren möchten.

Die Therapiebegleithunde - Ausbildung richtet sich an Teilnehmer, die über eine therapeutische Grundausbildung verfügen (z.B. Sozialarbeiter, Pfleger, Pädagogen usw.). Sie sind nach ihrer Ausbildung gemeinsam mit dem dafür geschulten Hund im therapeutischen Einsatz.

Besuchs- oder Therapiebegleithunde können beispielsweise in Kindergärten, Schulen, Kinderheimen, Seniorenheimen, Pflegeheimen oder in Einrichtungen für Behinderte wertvolle Dienste leisten.

Im Gegensatz zu Therapiebegleithunden liegt bei den Besuchen eines Besuchshundeteams kein therapeutisches Ziel zugrunde. Die Menschen wollen mit Ihren Hunden den Menschen Freude machen, ihre Lebensqualität verbessern und Abwechslung und neue Anregung bringen. Deshalb muss der Besuchshundeführer auch keinen therapeutischen Beruf ausüben.

Voraussetzungen, die der Hund mitbringen muss:

Der Hund sollte min. 1 Jahr alt und gesund, parasitenfrei und haftpflichtversichert sein. Hündinnen, die während des Lehrgangs läufig werden, dürfen für die Dauer der Läufigkeit nicht zu Seminarterminen und Einsätzen mitgebracht werden um dadurch nicht die anderen Hunde in ihrer Arbeit zu stören.

Der Hund sollte einfache Kommandos wie Herankommen, Sitz, Platz, Bleib ausführen können, außerdem muss er für die Durchführung von Einsätzen kurzzeitig stressfrei im Auto warten können. Er sollte gegenüber Menschen, Artgenossen und der Umwelt ein aufgeschlossenes Wesen haben und lernfreudig sein. Sollte Ihr Hund ein sogenannter Listenhund sein, wird ein positiver Wesenstest vorausgesetzt. Ein Vorgespräch mit Ihnen und ein Kennenlernen und einschätzen Ihres Hundes auf seine Eignung hin ist ebenfalls Voraussetzung. Sog. Qualzuchten sind aufgrund ihrer gesundheitlichen Einschränkungen für die Ausbildung nicht zugelassen. Siehe hierzu auch unser Skript: „Anforderungen an den Therapiehund“.

Voraussetzungen, die der Hundeführer mitbringen muss:

Volljährig, zuverlässig, kontaktfreudig, einfühlsam und aufgeschlossen gegenüber Neuem. Freude an sozialem Engagement. Unbefangener Umgang mit Krankheit, Alter, Behinderung und Kindern. Bereitschaft mit und durch den Hund dazu zu lernen und sich gute Kenntnisse über Hunde und ihr Verhalten anzueignen, sowie die Fähigkeit die Signale seines Hundes richtig zu deuten und ihm in bedrohlichen Situationen Rückhalt und Sicherheit zu geben bzw. Überbeanspruchung des Hundes zu erkennen und den Besuch gegebenenfalls abubrechen (siehe Ethikcode).

Der Führer eines Therapiebegleithundes benötigt eine pädagogische, therapeutische oder pflegerische Ausbildung im späteren Verwendungsbereich des ausgebildeten Therapiebegleithundes.

Ausbildungsumfang:

In über 84 Stunden Ausbildung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen für ein erfolgreiches Besuchshunde- und Therapiebegleithunde- Team erarbeitet. Dazu kommen 5 praktische Einsätze, bei denen die Teams optimal darauf vorbereitet werden nach der Ausbildung selbständig Einsätze zu planen und durchzuführen. Außerdem muss ausreichend Zeit für Hausaufgaben und Trainingseinheiten mit dem Hund zwischen den Seminarterminen eingeplant werden.



Ausbildungsinhalte

Definition, Möglichkeiten und Grenzen der Tiergestützten Intervention (TGI)
Die Wirkung von Besuchs- oder Therapiebegleithunden in der Tiergestützten Intervention (TGI)
Der korrekte Umgang mit Patienten, Bewohnern und Kindern
Verschiedene Krankheitsbilder bei Klienten, Einsatz in unterschiedlichen Einrichtungen
Intensivierung der Beziehung zwischen Mensch und Hund
Körpersprache des Hundes, Calming Signals
Tierschutzaspekte, Ethische Gesichtspunkte zum Einsatz von Hunden in der TGI
Lernverhalten des Hundes, Konditionierung
Stress bei Hunden – Erkennen und Entschärfen von Stresssituationen
Aggression, Eskalationsleiter, wann muss der Hund aus der Situation genommen werden?
Ausrüstung für die Einsätze, Detaillierte Einsatzplanung, Dokumentation
Übungen zur Wesensfestigkeit, Desensibilisierung auf Umwelteinflüsse, Geräusche, Gerüche, Räume, Treppen, Fahrstühle, ungewohnte Bewegungsmuster und Ausdrucksformen.
Grundgehorsam der Hunde, Trickschule, Clickertraining, Vermittlung von geeigneten Übungen mit unterschiedlichen Einzelpersonen oder Gruppen (je nach späterem Einsatzzweck des Hundes).
Rechtliche Grundlagen, Vorschriften, Schweigepflicht, Versicherungsschutz, Organisatorisches
Begleitete Durchführung von Besuchen in verschiedenen Einrichtungen (mit Videoanalyse)
Hygiene, Parasiten, Zoonosen, Impfen, Hundegesundheit
Die Ernährung von Hunden, Spielverhalten u.v.m.
Rasseporträt und Vortragsgestaltung incl. Vortrag

Termine BHA I/2019

Block 1: 22. und 23. Februar 2019
Block 2: 29. und 30. März 2019
Block 3: 26. und 27. April 2019
Block 4: 24. und 25. Mai 2019
Block 5: 28. und 29. Juni 2019
Block 6: 12. und 13. Juli 2019

jeweils immer von 9 – 17 Uhr. Eine Anpassung der Termine durch den Veranstalter ist möglich.

Kosten der Ausbildung:

Mit Hund: 910,- € bei einmaliger Zahlung, oder Ratenzahlung im Lastschriftverfahren: **6x 160,- €**

Ohne Hund: 700,- € bei einmaliger Zahlung

Prüfungsgebühr für Theorie und Praxis (fällig zur jeweiligen Abschlussprüfung): **je 45,- €**

Frühzeitige Teilnehmer- **Reservierung** für die Ausbildung: **50,-€** (wird bei Teilnahme angerechnet)

Für die Therapiebegleithundausbildung werden Gutscheine für die Bildungsprämie angenommen. Diese müssen mit dem Ausbildungsvertrag eingereicht werden.

Alle Preise verstehen sich inclusive Mehrwertsteuer, Skripte und Trainerbetreuung bei praktischen Einsätzen im Rahmen der Ausbildung. Arbeitsmaterial, Bücher, Verpflegung sowie eventuelle Übernachtungskosten sind im Preis nicht enthalten. Es gelten die aktuellen AGB der Hundeschule.

Ausbildungsort ist 74321 Bietigheim-Bissingen und die nähere Umgebung.

Bewerbung und Anmeldung zur Ausbildung über das Kontaktformular der Website oder per Mail unter: info@spuernasenakademie.de